

# **Gesund und schlank kommt den Staat teuer**

## **Raucher und Übergewichtige verursachen wegen geringerer Lebenserwartung weniger Kosten**

**Gesunde, schlanke Menschen kosten das Gesundheitswesen einer Studie zufolge mehr als Raucher und Übergewichtige: Massnahmen gegen zu viele Pfunde mögen zwar der Gesundheit zuträglich sein, entlasten entgegen vielfacher Vermutung aber nicht die Staatskassen, so das überraschende Ergebnis einer Erhebung niederländischer Wissenschaftler.**

(ap) Der Grund für die höheren Kosten der schlanken und gesunden Bürger sei die längere Lebenserwartung, erklärte Pieter van Baal vom niederländischen Institut für öffentliche Gesundheit und Umwelt. «Wenn man länger lebt, kommt man das Gesundheitssystem teurer.»

Der Studie zufolge, die am Montag in der Fachzeitschrift «Public Library of Science Medicine» veröffentlicht wurde, verursachen Übergewichtige im Alter zwischen 20 und 56 Jahren zwar die meisten Kosten im Gesundheitssektor. Weil sie ebenso wie Raucher eine geringere Lebenserwartung haben, relativieren sich diese Ausgaben aber langfristig.

Gesunde, schlanke Menschen haben der Erhebung zufolge eine durchschnittliche Lebenserwartung von 84 Jahren. Raucher kommen auf rund 77 Jahre, Übergewichtige auf etwa 80 Jahre. Beide Gruppen neigten stärker zu Herzkrankheiten als die «gesunde» Vergleichsgruppe. Krebserkrankungen traten - abgesehen von Lungenkrebs - bei allen Dreien gleich häufig auf. Diabetes wurde am häufigsten bei den Übergewichtigen festgestellt, die «Gesunden» hatten die meisten Schlaganfälle.

Letztendlich fielen für die gesunde, schlanke Gruppe Behandlungskosten von rund 417'000 Dollar ab einem Alter von 20 Jahren an. Bei den Übergewichtigen wurde ein Betrag von 371'000 Dollar ermittelt, bei Rauchern nur rund 326'000 Dollar.